



SHE SHE POP

# MAUERN

---

Do-18.01. bis Sa-20.01. / 20:00

---

[K] – PREMIERE

In deutscher Sprache, teilweise auch in englischer, koreanischer und russischer Sprache

---

Dauer: 90 Minuten (keine Pause) / k2

---

Bei der Show am Samstag – 20.01. wird eine Audiodeskription angeboten. Die dazugehörige Tastführung für blindes und sehbehindertes Publikum findet um 19:00 Uhr in der k2 statt und dauert ca. 40-50 Min. Anmeldung über die Kampnagel-Website oder an der Kasse.

## **ÜBER MAUERN**

Vor zehn Jahren saßen She She Pop in “Schubladen” ostsozialisierten Altersgenossinnen gegenüber. Sie verhandelten die systemischen Bedingungen, aus denen ihre sogenannten Identitäten hervorgebracht wurden: zwei starke Ideologien, zwei gegensätzliche Lehren, die in sich selbst stimmig waren. Unsere Selbstbilder allerdings, haben die letzten zehn Jahre gar nicht überlebt. She She Pop haben für “Mauern” erneut verschiedene Gäste eingeladen, die mit ihnen die Bühne teilen oder virtuell zugeschaltet sind. Die Reise führt entlang von Mauern, die die Wahrnehmung und emotionale Prägung der gemeinsamen Realität durchziehen. Darin sehen wir unseren Held\*innen dabei zu, wie sie sich gemeinsam an den eigenen Haaren aus dem Sumpf ihrer Lebenswelt und den Relikten ihrer Vergangenheit herauszuziehen versuchen, um sich in imaginierten Möglichkeiten gemeinsam umzusehen. Sie versuchen sich dabei in Gemeinschaftsbildung über verschiedene Grenzen hinweg: Sprach-, Körper- und Solidaritäts-Grenzen, Grenzen der Vorstellung und auch knallharte Visum-Grenzen.

## **BIOGRAFIE**

She She Pop ist ein Performance-Kollektiv, das in den 90er Jahren am Gießener Institut für Angewandte Theaterwissenschaft gegründet wurde, seit 1998 in Berlin ansässig ist und 2018 ihr 25-jähriges Jubiläum feierte. Die Mitglieder der Gruppe sind in der Mehrzahl Frauen und arbeiten im Kollektiv. Die Performer\*innen verstehen sich als Autor\*innen, Dramaturg\*innen und Ausführende ihrer Bühnenhandlung. Das Einbeziehen der eigenen Autobiografie ist dabei vor allem Methode, nicht Zweck der Arbeit.

Daraus entsteht eine Theaterform, die dem Experiment verpflichtet ist. Die Bühne ist immer ein Ort der akuten Öffentlichkeit. Hier werden Entscheidungen getroffen, Gesprächsweisen und Gesellschaftssysteme ausprobiert, Sprech-Gesten und soziale Rituale einstudiert oder verworfen. She She Pop sehen ihre Aufgabe in der Suche nach den gesellschaftlichen Grenzen der Kommunikation - und in deren gezielter und kunstvoller Überschreitung im Schutzraum des Theaters. Das Theater wird zu einem Raum für utopische Kommunikation. Auch das Publikum erhält häufig eine konkrete Zuschreibung und eine besondere Funktion: Sämtliche Arbeiten von She She Pop sind auf ihre Weise Experimente oder Beweisführungen, die ohne Zeugenschaft ungültig würden.

## CREDITS

**Idee und Konzept** She She Pop **Von und mit (gespielt wird in wechselnder Besetzung)** Sebastian Bark, Natasha Borenko, Johanna Freiburg, Annett Gröschner, Jahye Khoo, Alexandra Lachmann, Katharina Lorenz, Lisa Lucassen, Peggy Mädler, Mieke Matzke, Iliá Papatheodorou, Wenke Seemann, Berit Stumpf

**Besetzung im Hamburg** Sebastian Bark, Johanna Freiburg, Katharina Lorenz, Peggy Mädler, Iliá Papatheodorou, Berit Stumpf sowie (live zoom) Natasha Borenko und Jahye Khoo

**Dramaturgie** She She Pop, Annett Gröschner, Peggy Mädler **Künstlerische Mitarbeit** Rodrigo Zorzaneli Cavalcanti **Director of Photography Video Installation** Benjamin Krieg **Video Mitarbeit** Rocío Rodriguez **Bühne** Sandra Fox **Kostüm** Lea Søvsø **Kostüm Mitarbeit** Lili Hillerich **Musik** Max Knoth mit Maria Schneider **Ton** Xavier Perrone, Manuel Horstmann **Technische Leitung** Sven Nichterlein **Licht** Sven Nichterlein, Andreas Kröher, Michael Lentner **Produktionsleitung** Chiara Galesi **Praktikum** María Giacaman, Ruth Lindner **Workshop Input** Lavinia Knop-Walling **Proben Dolmetschung (Deutsch/Koreanisch)** Eunsoon Jung **Englische Live Übersetzung** PANTHEA / Anna Johannsen **Audiodeskription** Pingpong Translation & Subtitling / Martina Reuter, Johanna Krins **Realisation Audiodeskription Kampnagel** Christine Focken **PR, Kommunikation** ehrliche arbeit – freies Kulturbüro **Freie Mitarbeit Kommunikation und Touring** Tina Ebert **Finanzen und Produktion** Aminata Oelßner **Company Management und Produktion** Elke Weber

Ein besonderer Dank gilt den Fotograf\*innen und Archivar\*innen, die Fotomaterial aus ihren künstlerischen Werken zur Verfügung stellen: Arwed Messmer, mit Werken aus der Serie »Anonyme Mitte, Anonymous heart, Berlin«, Nürnberg 2010, sowie »Inventarisierung der Macht. Die Berliner Mauer aus anderer Sicht« von Annett Gröschner und Arwed Messmer, Berlin 2016; Robert Polidori, mit Werken aus der Serie »Zones of Exclusion PRIPRYAT AND CHERNOBYL«; Andreas Rost, Courtesy Collection Regard, Berlin, mit Werken aus den Serien »Das Jahr 1990 freilegen«, »Wahlgang«, »Mauern Ramallah« und »Der unbekannte Oscar Niemeyer in Algiers«; Wenke Seemann, mit Werken aus den Serien »and the moon is a blind eye« und »ARCHIVDIALOGUE #1 – Bauplan Zukunft«; Benjamin Krieg mit Werken aus seinem Archiv.

Mit Unterstützung des Theaterhaus Berlin Mitte. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa, den Hauptstadtkulturfonds und die Rudolf Augstein Stiftung.

Eine Produktion von She She Pop in Koproduktion mit HAU Hebbel am Ufer Berlin, Kampnagel Hamburg, Künstler\*innenhaus Mousonturm, FFT Düsseldorf, Schauspiel Leipzig, HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste.